

Anmeldung

zur Bundesfachtagung Naturschutzrecht
„Naturschutzrecht und Städtebaurecht“
am 21./22. September 2017, Universität Kassel

.....
Name, Vorname

.....
Institution

.....
Funktion

Die folgende Anschrift ist meine

Dienstanschrift Privatanschrift.

.....
Straße

.....
PLZ/ Ort

.....
Telefon

.....
Email

Mit der Weitergabe meiner Adressdaten im Rahmen der
Teilnehmerliste bin ich einverstanden.

Über die Veranstaltung stellen wir für Rechtsanwälte eine Teilnahme-
bescheinigung aus, die zur Vorlage bzw. Anerkennung nach § 15 FAO
bei der jeweiligen Rechtsanwaltskammer geeignet ist.

- Ich nehme an der **Bundesfachtagung** am
21./22.09.2017 teil.
- bereits ausgebucht - Exkursion** am
22.09.2017. Aufnahme auf die Warteliste.
- Ich bin Mitglied im BBN / im Mitgliedsverband.
- Die Tagungsgebühr wird überwiesen an:
Bundesverband Beruflicher Naturschutz e.V.
Sparkasse KölnBonn
IBAN: DE26 3705 0198 0030 0003 01
BIC: COLSDE33XXX
Verwendungszweck: BBN-BFT2017 und Na-
me des/der Teilnehmers/-in

.....
Datum

.....
Unterschrift

Organisatorisches

Es wird eine Tagungsgebühr in Höhe von 140,00 Euro erhoben.
Darin sind alle Getränke und das Mittagessen enthalten.
Ermäßigter Beitrag auf Nachweis für Studierende von
115,00 Euro.

Diese bitten wir auf das Konto des BBN zu überweisen.
(Bankverbindung siehe linke Spalte, unten)

Anmeldungen bis spätestens **4. September 2017** online über
<http://www.bbn-online.de/start/> – dort im Terminkalender der
Startseite unter dem entsprechenden Veranstaltungseintrag –
oder per E-Mail, Post oder Fax.

Bei Stornierung nach dem 07.09.2017 wird eine Bearbeitungs-
gebühr von 25,00 € erhoben.

BBN Geschäftsstelle

Konstantinstraße 110
53179 Bonn
Telefon: 0228 / 8491 3244
Fax: 0228 / 8491 9999
Email: mail@bbn-online.de
Internet: <http://www.bbn-online.de>

Tagungsort

Universität Kassel
Institut für Musik
Musiksaal (UG)
Mönchebergstraße 1
34125 Kassel

In Zusammenarbeit mit

Prof. Dr.-Ing. Dr. iur. Andreas Mengel
Fachgebiet Landschaftsentwicklung/
Umwelt- und Planungsrecht

U N I K A S S E L
V E R S I T Ä T

Mit Unterstützung des

IDUR
Informationsdienst Umweltrecht e.V.

BUNDESFACHTAGUNG NATURSCHUTZRECHT

21./22. September 2017
Universität Kassel

Naturschutzrecht
und
Städtebaurecht

Foto: B. Froehlich-Schmitt/natur-text.de, Miniergänge von Stigmella titvrella in Robbuchenblatt

B. B. N.
Bundesverband Beruflicher Naturschutz e.V.

Zum Thema

Es ist bereits die dritte Bundesfachtagung Naturschutzrecht, die jeweils in den Jahren zwischen den Deutschen Naturschutztagen stattfindet.

Dieses Mal wird dem Verhältnis von Städtebaurecht und Naturschutzrecht nachgegangen. Es scheint seit dem ersten Baurechtskompromiss immer schwieriger geworden zu sein, nicht zuletzt, weil die Bedeutung des Siedlungsraumes für die Biologische Vielfalt deutlich gestiegen ist. Diese Entwicklung soll in den verschiedenen Anwendungsbereichen des Baugesetzbuches aufgezeigt und hinterfragt werden. Fragen der praktischen Anwendung stehen dabei im Vordergrund. Aber das Augenmerk wird auch auf neue Entwicklungen im Zusammenspiel von Naturerhalt und Siedlungsgeschehen gerichtet. Die abschließende Exkursion zeigt auf, wie Städtebau und Naturschutz win-win-Lösungen finden können.

Ergänzt wird das Hauptthema durch Berichte über aktuelle Entwicklungen im Naturschutzrecht, aber auch bei Infrastrukturvorhaben. Hier geht es z. B. um die Frage von Naturschutzaufgaben bei bestandskräftigen Gestattungen.

Mit der Bundesfachtagung Naturschutzrecht möchte der Bundesverband Beruflicher Naturschutz e. V. (BBN) ein Forum schaffen, das rechtswissenschaftliche Entwicklungen im Bereich Naturschutz für die Praxis transparenter macht, aber auch aufzeigt, wo die Praxis Probleme sieht.

Geben Sie dieses Detailprogramm bitte an Interessierte weiter.

Programm

Donnerstag, 21. September 2017

ab 09:30 Uhr Anmeldung und Begrüßungskaffee

- 10:15 Uhr **Begrüßung**
Heinz-Werner PERSIEL, Bundesvorsitzender des Bundesverbandes Beruflicher Naturschutz e. V. (BBN), Hannover
- 10:30 Uhr **Entwicklungslinien des Verhältnisses von Naturschutz- und Städtebaurecht**
Eckehart BLUME, Vors. Richter am Hess. VGH a. D., Kassel
- 11:15 Uhr **StadtNatur – Impulse aus einer wachsenden Stadt**
Susanne METZ, Amtsleiterin, Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, Amt für Landesplanung und Stadtentwicklung, Hamburg
- 12:00 Uhr **Mittagspause**
- 13:30 Uhr **Exkurs: Aktuelle naturschutzrechtliche Entwicklungen bei Infrastrukturvorhaben**
Sonja MÜLLER-MITSCHKE, Umweltministerium Baden-Württemberg
- 14:15 Uhr **Naturschutzbelange in der Bauleitplanung**
Prof. Dr. Dr. Andreas MENGEL, Universität Kassel
- 15:00 Uhr **Kaffeepause**
- 15:30 Uhr **Das Leitbild der doppelten Innenentwicklung – verdichtetes Bauen und Baulückenbebauung versus lebenswerte Umwelt und Naturschutz**
Prof. Dr. Wolfgang WENDE, Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung, TU Dresden
- 16:15 Uhr **Naturschutz als Gegenstand von vorhabenbezogenen Bebauungsplänen und von städtebaulichen Verträgen**
Rechtsanwalt Dr. Alfred STAPELFELDT, Wiesbaden

Donnerstag, 21. September 2017, Fortsetzung

- 17:00 Uhr **Naturschutz bei der Vorhabenzulassung in §§ 34 und 35 BauGB**
Rechtsanwältin Alexandra FRIDRICH, Freiburg
- 17:45 Uhr **Schlussdiskussion**
- 18:15 Uhr **Ende des ersten Veranstaltungstages**

Freitag, 22. September 2017

- 09:00 Uhr **Aktuelles aus dem Naturschutzrecht**
Dr. Stefan LÜTKES, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB), Bonn
- 09:45 Uhr **Habitat- und Artenschutz in der Vorhabenrealisierung**
Rechtsanwalt Dirk TEßMER, Rechtsanwälte Philipp-Gerlach • Teßmer, Frankfurt/M
- 10:30 Uhr **Kaffeepause**
- 11:00 Uhr **Umweltprüfung in der Bauleitplanung – ein wirksames Instrument für mehr Naturschutz?**
Prof. Dr. Thomas BUNGE, Direktor beim Umweltbundesamt a.D., Berlin
- 11:45 Uhr **Abschlussdiskussion/Moderation**
Prof. Klaus WERK, BBN-Vorstand, Geisenheim
- 12:15 Uhr **Mittagspause**
- 13:30 Uhr **EXKURSION vom Tagungsort: Beispiele zum Thema Naturschutz und Stadtentwicklung in Kassel**
Führung: Prof. Dr. Dr. Andreas MENGEL, Universität Kassel
- 17:00 Uhr **Ende der Veranstaltung am Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe**